

# „Raucherlunge“ früh erkannt

## Privatklinik setzt auf Präventivmedizin

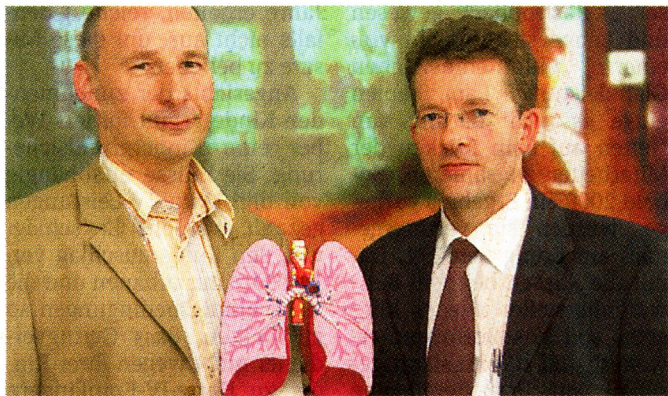
„Wir wollen Lungenerkrankungen möglichst frühzeitig entdecken, bevor sie zu bleibenden Schäden führen, und den Menschen konkrete Maßnahmen zur Prävention aufzeigen“, sagt Dr. Johannes Gurk, Dortmunder Lungenarzt und Gesellschafter von Primedica, der Privatklinik für Präventivmedizin und Altersprävention.

Der Facharzt für Innere Medizin und Lungen- und Bronchialheilkunde betreibt zusammen mit Dr. Ronald Doepner und Dr. Thomas Schröter eine große pneumologische Praxis in Dortmund, die jetzt in die Praxisklinik Dortmund an der Leopoldstraße 10 umgezogen ist.

Mit dem nun abgeschlossenen Umzug stehen Primedica unter einem Dach alle diagnostischen Möglichkeiten für die Bereiche Lunge, Bronchien und Allergologie zur Verfügung.

Gerade im Bereich der Volkskrankheit „COPD“, einer chronischen Bronchitis mit Verengung der Bronchien, setzt Dr. Gurk auf Früherkennung und Prävention. Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland drei bis fünf Millionen Menschen an dieser Chronischen Obstruktiven Lungenerkrankung leiden. „Raucherlunge“ ist die umgangssprachliche Bezeichnung für COPD – die englische Abkürzung für „chronic obstructive pulmonary disease“ – und „Raucherhusten“ für das Hauptsymptom. Menschen, die unter COPD leiden, bekommen zunehmend Luftnot bei körperlicher Betätigung.

Wer mehr wissen möchte über Früherkennung, Behandlung, über die Kosten, über neue Medikamente und Nichtrauchertraining, erkundigt sich in der Privatklinik, Tel. 28 65 88-0.



**Der Lungenfacharzt Dr. Johannes Gurk (v. l.) und Primedica-Geschäftsführer Dr. Gerald Kleymann setzen auf Prävention und Früherkennung.**

Foto privat